

(Die Trafikanten und die Raucherkarte.)
 Auf dem gestern nachmittag im „Bayrischen Hof“
 abgehaltenen Reichsverbandstag der Zigarettrafikanten
 Oesterreichs bildete die Stellungnahme zur Raucher-
 karte den Hauptgegenstand der Tagesordnung, ins-
 besondere die Frage der sogenannten Ladenkundschaft
 führte zu erregten Auseinandersetzungen. Der Ver-
 bandspräsident Löffler erklärte, daß die Einführung
 der Raucherkarte nicht auf die Initiative des Ver-
 bandes erfolgt sei, doch habe dieser weder die Initiative
 noch die Macht, dieser Maßnahme entgegenzutreten.
 Die Einführung der Karte war schon am 1. Februar
 geklärt; inzwischen sei es dem Verbandspräsidenten
 einige Härten zu mildern. So wurde ein 1prozentiger
 Zuschlag für den Bruch vorgezogen. Wienner
 (Graz) begrüßte namens des steiermärkischen Ver-
 bandes die Einführung der Raucherkarte, die allem
 den unhaltbaren Zuständen ein Ende machen könne.
 Das Hansieren und Belagern der Trafikanten habe zu
 unheimlichen Verhältnissen, ja zu Bedrohungen der
 Verkehrsmittel geführt. Redner erklärte sich gegen
 das Ladenkundschaftensystem, was auf stürmischen
 Widerspruch stieß. Ein anderer Redner, Korn-
 teuer, erklärte, daß die Verschleißkarte geregelt
 werden und der Bezug nach Bundesstaaten erfolgen
 sollte. Das Ladenkundschaftensystem, wie es die Ver-
 ordnung durchführe, werde wieder zum Anstoß
 führen. Als Ladenkunden sollen nur geistes-
 gesunde mit Legitimation, Reisende
 mit Dokumenten und Personen, die außerhalb
 eines Umkreises von fünf Kilometern wohnen. In
 Stelle der Wochenabschnitte sollten Raucherlegi-
 timationen treten und auf alle Fälle jene
 Bestimmungen wegfallen, die den Trafikanten große
 Arbeiten aufbürden. Der Antrag, sich prinzipiell bloß
 für das System der Stammkundschaft auszusprechen,
 wurde mit großer Mehrheit abgelehnt. Auf An-
 regung des Vorsitzenden wurde nach beschlossener
 wegen Milderung der Strafbestimmungen
 der Verordnung vorstellig zu werden. Bei den vorher-

gegangenen Wahlen wurde Herr Edmund Löffler
 zum Präsidenten und Herr August Hennig zum
 ersten Vizepräsidenten des Verbandes gewählt.